

## Wie/Was tun wir's?

Werbung intern und extern

Aktionen zur Thematik – neue Vereine gründen helfen

Informationsstände mit Programm ala „Erlanger Frühling“, Möglichkeiten allüberall nutzen z.B. DGB/1. Mai, Kirchenfeste, Stadtfeste (evtl. initiieren in Zusammenarbeit mit den Vereinen vor Ort), Kultur vor Ort (wiederbeleben), Sportveranstaltungen,

Vereine informieren bei den Veranstaltungen des Ausländer- und Integrationsbeirats, z.B. Monat des ausl. Mitbürgers/Stadthalle etc.

Woche des Ehrenamts/Kinderaktion der Kinderbeauftragten

Winterball „Miteinander feiern – einander verstehen“

Kinder/Jugend/Schule

Aktion „Ideen-Klau“ – Wir müssen das Rad nicht neu erfinden – gute Ideen entstehen auch woanders  
Austausch/Kooperation örtlich/regional/international  
Aktionsbündnis und koordinierten „Runden Tisch Integration“ initiieren/anregen.

....und weiteres nach Ideen- und Interessenslage!

Projekt-Controlling:

Die Fa. R&P ist als Buchprüfer beauftragt.

Der Lenkungskreis wird vierteljährlich informiert und tritt nach Bedarf (ungefähr halbjährlich) zusammen.

Die interkulturelle Aktionsreihe des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine e.V.



## Was brauchen wir?

Ihre Unterstützung

Ihre Aufgeschlossenheit

Ihre Netzwerk-Verbindungen

Ihr Know-how

## Projektkalkulation

„Miteinander statt Nebeneinander“

Kostenschätzung:

Logo, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	5.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung</li> </ul> Infostände bei div. Veranstaltung incl. Grundausstattung z.B. Erlanger Herbst, Woche des Ehrenamts, Miteinander leben in Erlangen, Projekttag Schulen, Stadteilaktionen, Kultur vor Ort, Hallo Nachbar, Teilnahme am Faschingszug, Info-Initiative bei den Vereinen und Stadteilrichtungen, Multiplikatorenschulung/-info., Ball „Miteinander feiern – einander verstehen“	7.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion „Erfolg in der Schule“ – Eltern- u. Schülerberatung und Unterstützung</li> <li>• Kooperation regional</li> <li>• Aktion „Ideen-Klau: andere haben auch gute Ideen“</li> <li>• Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation durch ISKA o.Uni.</li> <li>• Aktionsbündnis initiieren „Runder Tisch Integration“ – Wir müssen miteinander reden und handeln (steht bestimmt bei Fr. Klein auf der Agenda)</li> </ul>	
Geschäftsführung/Projektmanagement/Büro (weit überwiegend ehrenamtlich!)	5.000
Steuern/Versicherungen/Nebenkosten Material etc.	3.000
Jahresbedarf:	20.000

Die interkulturelle Aktionsreihe des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine e.V.



## Entwurf! Entwurf! Entwurf!!!

# Miteinander statt Nebeneinander!

Schirmherrin:



Die interkulturelle Aktionsreihe des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine e.V.

91052 Erlangen, Gebbertstr. 1

Tel. 09131 861024

karl-heinz.lindner@stadt.erlangen.de



## Die Grundüberlegung: tausende potentielle Vereinsmitglieder müssen abgeholt werden!

Vor einiger Zeit hat das MIR/Sputnik-Projekt gemeinsam mit dem Verein Brücken e.V. im Museumswinkel Erlangen – einer Schenkung der Fa. Siemens AG zum Stadtjubiläum vorübergehend Räume bezogen, um insbesondere für Aussiedler und Menschen aus dem russischen Sprachraum Integrations- und Vereinsarbeit anzugehen. Der Verein war bisher hauptsächlich als Theatergruppe bekannt und aufgetreten und realisiert nun ein breiteres Angebot im kulturellen Bereich.

Bei der Eröffnung damals war aufgefallen, dass hier was am Stadtverband der Kulturvereine vorbei läuft, weil man sich scheinbar gegenseitig noch nicht kannte. Das hat man längst verändert. Das Betätigungsfeld ist nach wie vor riesig, da immerhin 5.000 Menschen aus der früheren Sowjetunion inzwischen hier in Erlangen leben und dies sicherlich auch ein interessantes Potential für unsere Kulturvereine aber auch für die Sport-, Jugend und Sozialvereine darstellt.

Gerade in Stadtteilen mit einer hohen Siedlungsdichte mit Menschen dieser Herkunft (Bruck und Büchenbach seien exemplarisch genannt) treten immer wieder Klagen von Bürgern auf (siehe Bürgerversammlung), die u.a. Folgen dieser mangelnden Angebote an die Jugendlichen aber auch Erwachsenen sein können. Wenn die Anwohner dann mit neonazistischem Vokabular „fremdländische ....“ etc. aufwarten, muss dringend gehandelt werden. Erste Ansätze im Bereich der Jugendbetreuung sind inzwischen realisiert und zeigen Wirkung!



## Aufgabenstellung/Ziele

- Menschen an sinnstiftende Betätigung im Hobby- und Freizeitbereich heranführen
- Menschen zu Erfolgserlebnissen verhelfen (Sie sind nützlich und Willkommen!)
- Menschen „hinter dem Ofen vorlocken“
- Informell von einander lernen
- Sprachkenntnisse vertiefen/Alltag im neuen Land erleben/erlernen

### Sie brauchen uns- wir brauchen sie!

- Vereine voranbringen/reaktivieren
- Vereinen neue Aufgabenstellungen näherbringen und für das Thema aufschließen
- Vereineleben bunter gestalten
- Vereinslandschaft ergänzen und noch interessanter machen
- Vereine neuen Mitgliedern näherbringen
- Vorurteile abbauen!
- Menschliches Miteinander fördern!
- Gemeinsamkeit finden!



Schirmherrin: AB (wird noch angefragt)  
Paten:  
RS, Mü, He, Vo (wird noch angefragt!)  
Pfleger: Brunhilde und Herbert Hummich

Die Aktionsreihe wird unterstützt durch:

- z.B.
- Sp Erlangen
- Kultur-/Bürgerstift Erlangen
- Erlanger StweAG
- Siem AG
- Freistaat Bayern
- Programm „Soziale Stadt“
- Stadt Erlangen
- Kultur- und Freizeitamt
- Ausländer- und Integrationsbeirat

### Projektbeteiligte: Beispiele!

(wird noch angefragt!)

- Angerinitiative – Bund der Vertriebenen – Bürgergesangverein Kriegenbrunn – Bürgertreff Röthelheim am Berliner Platz – Chorverein 1847 Club vielseitig interessierter Frauen – Comitato Tricolore Degli Italiani nel Mondo Erlangen – Deutscher Hausfrauenbund – Deutsch-Philippinischer Freundeskreis – Erlanger Foto Amateure – Erlanger Musikwerkstatt – Ausländerinnen-u. Integrationsbeirat. - VHS
- .....und viele, viele mehr

Report für die Innenministerkonferenz

**Jeder dritte Jugendliche angeblich fremdenfeindlich**  
Fast jeder dritte Neuntklässler ist der Meinung, in Deutschland gebe es zu viele Ausländer. Jeder 13. Jugendliche räumt ein, eine Straftat mit rechtem Hintergrund begangen zu haben. Zu diesen Ergebnissen kommt laut einem Zeitungsbericht eine Studie für die Innenministerkonferenz. (SZ 17.4.2008)

### Projektorganisation:

Stadtverband der Erlanger Kulturvereine  
Vorsitzender Karl Heinz Lindner – Tel. 861024  
Karl-Heinz.Lindner@stadt.erlangen.de\*

